Freitag, 28. März 2025, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / hersfeld-rotenburg

Mit der Präsidentin schon per Du

So hat der neue Bundestagsabgeordnete Wilhelm Gebhard den Start erlebt

Zwei für den Wahlkreis 168 (Hersfeld-Rotenburg/Werra-Meißner): Wilhelm Gebhard und Awet Tesfaiesus trafen sich am Dienstag im Bundestag wieder. © Foto: Die Grünen/nh

Berlin – Mit Menschen ins Gespräch zu kommen, war für Wilhelm Gebhard noch nie ein Problem. Dort, wo er vergangene Woche in Wanfried aufgehört hat, machte er am Dienstag in Berlin weiter. Bei der konstituierenden Sitzung des 21. Deutschen Bundestags knüpfte er gleich Kontakte: Ob es Parteigenossin Julia Klöckner (CDU), die frisch zur Präsidentin des Bundestags gewählt wurde, Wahlkreiskollegin Awet Tesfaiesus (Die Grünen) oder der ehemalige Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Linke) war: Über Parteigrenzen hinweg suchte Gebhard das Gespräch. Dabei gab es an seinem ersten Tag als Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 168 (Hersfeld-Rotenburg/Werra-Meißner) viel Neuland zu betreten.

7.45 Uhr: Wilhelm Gebhard macht sich zu Fuß auf den Weg zur 2,8 Kilometer entfernten Sankt-Hedwig-Kathedrale. „Ich wollte das geschichtsträchtige Berlin nochmal aufsaugen“, sagt er. Sein Weg führt ihn vorbei an der US-Botschaft, am Brandenburger Tor und dem Holocaust-Mahnmal. In dem ökumenischen Gottesdienst warb die Bevollmächtigte des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands, Prälatin Dr. Anne Gidion, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Neben Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Regierungsmitgliedern nahmen zahlreiche scheidende und neue Bundestagsabgeordnete teil.

9.30 Uhr: In Bussen werden die neuen Bundestagsabgeordneten von der Kathedrale zum Reichstag gebracht.

10 Uhr: Die neue Bundestagsfraktion tritt im Reichstag zusammen. Die Tagesordnung wird besprochen. Zur Wahl des Vizepräsidenten des Bundestags spricht Friedrich Merz in Bezug auf den AfD-Kandidaten Gerold Otten keine Empfehlung aus. Die Mandatsträger seien ihrem Gewissen verpflichtet.

10.40 Uhr: Die CDU-Fraktion begibt sich in den Plenarsaal, der von Dienstag bis Montagabend um 100 Plätze verkleinert und umgebaut wurde, und nimmt ihre Plätze ein. Gebhard und seine 207 CDU-Kollegen sitzen vom Präsidiumstisch aus gesehen links der AfD und rechts der Grünen.

11 Uhr: Der Alterspräsident Gregor Gysi eröffnete die 21. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags mit einer 35-minütigen Rede. Gebhard beschreibt sie als langatmig, gespickt mit vielen Details. „Ich war enttäuscht von Gregor Gysi, den ich als schlagfertigen Redner in Erinnerung hatte.“

12.25 Uhr: Die Wahl zur Bundestagspräsidentin beginnt. Die CDU stellt Julia Klöckner auf, die mit 382 von 630 Stimmen gewählt wurde. Gebhard nutzt eine anschließende Sitzungsunterbrechung, um der neuen Präsidentin zu ihrer „ausgezeichneten Rede“ und zum neuen Amt zu gratulieren. Beide machen ein Selfie.

14.08 Uhr: Die Wahl der Stellvertreter beginnt. Andrea Lindholz (CDU/CSU), Josephine Ortleb (SPD), Omid Nouripour (B90/Grüne), Bodo Ramelow (Die Linke) werden gewählt. Gerold Otten (AfD) fällt durch. Auch in den nächsten Wahlgängen. Erst um 16.28 Uhr ist der Wahl-Marathon beendet.

15.30 Uhr: Gebhard trifft sich im Foyer mit seiner neuen Büroleiterin für einen Austausch. Sie ist bereits seit mehr als 25 Jahren im Bundestag tätig, hat für Bundestagsabgeordnete der CDU und FDP gearbeitet. „Als Neuling finde ich es wichtig, eine Mitarbeiterin mit viel Erfahrung im politischen Geschäft an meiner Seite zu haben.“

17.10 Uhr: Mit Absingen der Nationalhymne endet Gebhards erster Plenartag.

19 Uhr: Die neue Bundestagspräsidentin Julia Klöckner lädt in der Reichstagskuppel zu einem Empfang ein. Die ehemalige Weinkönigin lässt neben vielen alkoholfreien Getränken auch Wein und Bier ausschenken. Der ehemalige Wanfrieder Bürgermeister duzt die höchste Repräsentantin der Bundesrepublik inzwischen. Anschließend ist Gebhard bei einem weiteren Empfang eingeladen.

21 Uhr: Gebhard trifft sich mit dem Geschäftsführer des Gesunden Werra-Meißner-Kreises, Steven Renner, zu Gesprächen über den Wahlkreis 168.

23.30 Uhr: Wilhelm Gebhard ist zurück im Hotel, in dem er in den ersten Wochen in Berlin übernachtet. „Es war ein total spannender erster Tag, an dem ich viele neue Kollegen kennenlernen durfte. Das macht Lust auf mehr.“ An den nächsten drei Tagen gibt es für die 62 neuen Bundestagsabgeordneten der CDU ein Orientierungscamp, um die parlamentarischen und fraktionellen Gepflogenheiten kennenzulernen.
TOBIAS STÜCK